

Großer Preis von Deutschland in Hockenheim

Lewis Hamilton gewinnt Formel 1-Rennen

(dom). Es hat nicht sollen sein: Aus deutscher Sicht verlief das Formel-1-Rennen in Hockenheim am Wochenende eher bescheiden. Die beste Platzierung holte Nico Rosberg im Mercedes mit dem 4. Platz hinter Max Verstappen (Red Bull) mit 2,4 Rückstand auf den Niederländer.

Das Rennen gewann Lewis Hamilton (Mercedes) mit 6,9 Sekunden Vorsprung auf den Australier Daniel Ricciardo (Red Bull), der die Trophäe für den 2. Platz aus den Händen von Oberbürgermeister Dieter Gummer bei der Siegerehrung entgegennehmen durfte. Sebastian Vettel wurde mit 16,7 Sekunden Rückstand auf seinen Landsmann Nico Rosberg. Damit reichte es nicht zu

dem zuvor erhofften Podiumsplatz für Sebastian Vettel. Der gebürtige Heppenheimers hatte sich am Donnerstagnachmittag im Rahmen einer Sponsorveranstaltung seinen Fans vor der Stadthalle gezeigt und bei einer kleinen Quizrunde gegen vier ausgesuchte Gegenspieler mitgemacht.

Im Interview auf der Bühne war er sich der Favoritenrolle des Mercedesrennstalles gewiss. Aber ein Podiumsplatz könnte schon drin sein, so Vettel. Bei der Veranstaltung war Sebastian fast eine Stunde lang präsent und erfreute die rund 200 Fans, die sich auf dem Platz eingefunden hatten.

Thomas Schmitt, Geschäftsführer des Hockenheimer Marketingvereins, der die Veranstaltung zusammen mit der Stadt-



Faires „shakehands“ gab es für die Kandidaten der Quizrunde.

halle und der Hockenheim Ring GmbH mitorganisiert hatte, freute sich über den prominenten Besuch in der Innenstadt im Rahmen des Formel-1-Wochenendes. „Wir wollten die Formel 1 nutzen und für die Stadt, die Bürgerinnen und Bürger und auch für die Region einen Impuls setzen“, so Schmitt. Das dürfte mit Sebastian Vettel sicher gelungen sein. Sichtlich entspannt und äußerlich cool mit Polohemd in Ferrari-Optik, passender Mütze und mit Sonnenbrille stellte er sich erst den Fragen der Moderatoren und nahm dann auf der Bühne Platz, um bei „Schlag den Vettel“ sein Wissen rund um die Formel 1 auf die Probe zu stellen. Dabei zeigte er sich nicht immer ganz sicher, die Fragen waren allerdings auch recht knifflig. Einige zielten auf die Historie der Formel 1 und der Strecke in Hockenheim ab. Vettel verlor letztendlich gegen drei von vier Kandidaten, nahm es aber auch mit Humor und erfüllte

anschließend alle Autogrammwünsche seiner Gegenspieler. Seine nahbare Art kam beim Publikum, das sich aus vielen Gästen aus ganz Deutschland und einigen Nachbarländern zusammensetzte, sehr gut an. Die Wünsche für ein gutes Rennergebnis waren ihm bei dieser Veranstaltung jedenfalls sicher. Dass es letztendlich nicht für den ersehnten Platz auf dem Podium in Hockenheim gereicht hat, dürfte den viermaligen Weltmeister sicher nicht aus der Fassung gebracht haben.



Viele Fans warteten vor der Stadthalle auf Sebastian Vettel.



Sebastian Vettel

Fotos: dom